Geschäftsbericht des Verwaltungsgerichtes

Autor(en): **Schorer / Dübi**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): **- (1935)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-417166

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht

des

Verwaltungsgerichtes

für

das Jahr 1935.

Das Verwaltungsgericht erstattet hiermit für das Jahr 1935 den in Art. 44 des Gesetzes vom 31. Oktober 1909 betreffend die Verwaltungsrechtspflege vorgesehenen Bericht.

An Stelle des verstorbenen Notars G. Streit in Köniz wurde als ständiges Mitglied des Gerichts ernannt der bisherige Ersatzmann, Fürsprecher Dr. Edm. von Wurstemberger, Bern. Weiter wurden als Ersatzmänner gewählt Dr. Peter Schaad, Fürsprecher in Bern, und Notar W. Schlosser in Kirchdorf. Ferner konnte die Stelle eines Aushilfssekretärs abgebaut werden.

In prozessualer Hinsicht ist von Interesse, festzustellen, dass sich das Bundesgericht in neueren Entscheiden dahin geäussert hat, dass jeweils die Gutachten der Fachkommissionen bereits im Rekursverfahren dem Rekurrenten zur Kenntnisnahme zuzustellen sind. Die Nichtbefolgung dieses Grundsatzes stellt für das Verwaltungsgericht einen Kassationsgrund im Sinne von Art. 30 StG. dar.

Das Verwaltungsgericht hat im Berichtsjahr in 33 Sitzungen der I. Kammer und in 41 Sitzungen der II. Kammer 649 Streitfälle erledigt. Während von 1933 auf 1934 noch 332 Fälle übertragen werden mussten, wurden als noch unerledigt nur mehr 244 Fälle in das Jahr 1936 übernommen, wobei die Beschwerden in Einkommensteuersachen I. Klasse nur noch mit 32 Fällen vertreten waren. Von diesen waren 29 Beschwerden erst unmittelbar vorher in der II. Hälfte Dezember eingegangen.

Gegenstand der im Berichtsjahr vom Verwaltungsgericht als einzige kantonale Instanz *beurteilten* Streitfälle waren:

21 Einkommensnachsteuern,
2 Vermögensnachsteuern,
1 Gemeinde-Einkommensteuer-Teilung,
1 Steuerrückforderung,
2 Strassen- und Strassenkorrektionsbeiträge,
1 Feuerwehrpflichtersatzsteuer,
1 Moderationsbeitrag,
1 Rückforderung von Handänderungsgebühr.

Das Gericht behandelte ferner 17 Justizgeschäfte (Kompetenzkonflikte u. a.).

Die im Jahre 1935 *eingelangten* Beschwerden über Einkommensteuer betrafen:

1	Beschwerde	das	Steuerjahr	1927
2	Beschwerden	»	»	1928
3	»	»	»	1929
1	Beschwerde	»	»	1930
29	Beschwerden	»	»	1931
52	»	»	»	1932
151	»	»	»	1933
199	»	»	»	1934
17	»	»	»	1935
455				

Die im Jahre 1935 *beurteilten* Beschwerden über Einkommensteuer betrafen:

1	Beschwerde	das	Steuerjahr	1927
4	Beschwerden	»	»	1928
7	»	»	»	1929
18	»	»	»	1930
48	»	»	»	1931
110	»	»	»	1932
179	»	»	»	1933
96	»	»	»	1934
463				

Übersicht der Geschäfte im Berichtsjahr 1935.

	Vom Jahre 1934 übernommen	1935 eingelangt	Kläger oder Beschwerdeführer			Total	Beurteilt	Zugesprochen				Abgewiesen				Vergleich, Rückzug und Abstand	Nichteintreten	**Total erledigt**	Unerledigt auf 1936 übertragen
			Staat	Gemeinden oder Korporationen	Private			Staat	Gemeinden	Private	Total	Staat	Gemeinden	Private	Total				
Als einzige kantonale Urteilsinstanz .	59	50	11	36	3	109	30	18	4	1	23	5	1	1	7	13	1	**44**	65
Als Beschwerdeinstanz in Einkommensteuersachen	248	455	56	5	394	703	463	30	2	178	210	18	2	233	253	25	58	**546**	157
Als Beschwerdeinstanz betr. Grundsteuerschatzungen	2	4	—	1	3	6	4	—	—	—	—	—	—	4	4	1	1	**6**	—
Als Beschwerdeinstanz betreffend Erbschafts- und Schenkungssteuer-Festsetzungen	19	36	—	—	36	55	15	—	—	8	8	—	—	7	7	17	1	**33**	22
Gesuche um neues Recht	4	5	—	—	5	9	8	—	—	—	—	—	—	8	8	—	1	**9**	—
Der Präsident als Einzelrichter nach Art. 52 des Steuergesetzes	—	11	—	—	11	11	9	—	—	2	2	—	—	7	7	2	—	**11**	—
Total 1935		561				893	529				243				286	58	62	**649**	244

Bern, den 29. Juni 1936.

Im Namen des Verwaltungsgerichtes,
Der Präsident:
Schorer.
Der Gerichtsschreiber:
Dübi.